

Verstand verlor, wurde der Kurf. Johann Siegmund, Joachims Nachfolger, in den Mitbesitz des Herzogthums gesetzt, 1611; und als Albr. Friedrich 1628 starb, kam das Kurhaus in alleinigen Besitz desselben. Unter Georg Wilhelm, 1619, wurde Preußen in dem schwedisch-polnischen, und Brandenburg in dem dreißigjährl. Kriege verwüstet. Wie sein Nachfolger, Friedrich Wilhelm, seine Staaten vermehrte, und durch den Tractat zu Belau, vom 19ten Sept. 1657, der erste souveraine Herzog von Preußen wurde, ist oben erzählt. Mehr wurde er aber noch der Stifter der Größe des Hauses Brandenburg durch den innern Wohlstand, den er seinem Lande gab, und durch die Vermehrung der Menschenmenge in demselben. Sein Nachfolger Friedrich, 1688, glich ihm nicht. Er verschwendete seine Schätze in Hofpracht, und wurde von Oestreich abhängig, um die Anerkennung des von ihm angenommenen Titels eines Königs von Preußen zu erhalten, am 18ten Jan. 1701. Er vermehrte seine Staaten mit Mörz, Tecklenburg, Neuschatel und Balengin. Eine ungemein innere Stärke erhielt das Reich unter der Regierung des hartherzigen und rauhen Despoten, aber einsichtsvollen, arbeitsamen und staatsklugen Regenten, Friedrich Wilhelms I., 1713. So vorsichtig er sich auch in die damaligen Kriege mischte, so trat Preußen doch darin als eine bedeutende Macht auf. Er gewann das Ober-Quartier von Geldern und den größten Theil von Pommern, erbt auch die Gr. Limburg. Er st. 1740.

#### §. 4. Dänemark und Schweden.

Dänemark hat seit dem nordischen Kriege bis 1788 einen beständigen Frieden genossen. Christian VI., Friedrichs IV. Nachfolger, 1730, war zu fromm und stürzte das Land in Schulden. Die K. v. Schweden, Ulrike Eleonore, trat ihrem Gemal Friedrich die Regierung ab, 1720. Innere Streitigkeiten zwischen der hornschen und gyllenbornschen Parthey zerrütteten den Staat.